



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Wiedenbrück.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12862**

## 33. Dekanat Wiedenbrück.

(Teil des Kreises Wiedenbrück.)

Der Bezirk des Dekanates gehörte bis 1821 — als Herrschaft Rheda und Amt Reckenberg — zur Diözese Osnabrück. Das jetzige Dekanat ward 1832 gebildet aus den acht Pfarreien, die es noch umfaßt. Der erste Dechant war Pfr. Hammer sen. Wiedenbrück.

### 1. Clarholz.

Die Pfarrei ward 1133 dem vom hl. Norbert neubegründeten Prämonstratenserkl., das anfangs mit dem Frauenkl. Lette ein Doppelkl. bildete, inkorporiert; 1803 wurde das Kloster aufgehoben; 1806 wurden die Mönche vom Fürsten von Bentheim mit Gewalt vertrieben. Kirchenbücher seit 1650.

Pfarrbezirk zählt 2335 Kath., 14 Prot. und umfaßt

Clarholz, Pfarrsitz, Dorf (mit Bauerschaft Clarholz; bis 5 km), Post, Bahn; 1660 Kath., 10 Prot.; Bauerschaft Heerde mit Gut Hüttinghausen (bis 6 km, 675 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. — 3. Zweite Kaplaneist. Patr. für alle Stellen: Fürst zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda; Patr. für die Pfarrst. beschränkt durch Vorschlag von drei Kandidaten durch den Bischof.

Küster- und Organistenstelle vereint.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Laurent. (die alte Klosterk.), in gutem Zustande. Wertvoller Reliquienschrein (13. Jahrh.) aus den Emaillewerkstätten zu Limoges. Baupfl.: Kirchl. Gem. (die Fürstl. Kammer zahlt jährlich 618 Mk.).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus mit Wohnungen für beide Kapläne (das alte Kloster; die 3 Wohnungen haben getrennten Eingang) nahe der Kirche, in gutem Zustande; Pfr.-Wohnung mit 10 (6 heizb.) Räumen; Hausgarten und Wiese 76 ar; zu jeder Kaplaneiwohnung großer Hausgarten. Baupfl.: Fürst zu Bentheim.

Friedhof: Kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 247 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in den Bauerschaften Clarholz, Heerde und Samtholz: je 1 Kl., 83 bzw. 81 und 79 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Ländl. Fortbildungssch. Rel.-Unt. durch einen Kaplan.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Mütter-Verein (314); Jüngl.- (165) und Jungfr.- (326) Kongr.; Volks- (210), Borromäus- (5/35) Verein.

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

## 2. Friedrichsdorf.

Der Ort wurde 1780 gegr.; die kath. Pfarrei wurde 1793 mit einer Vikarie von Wiedenbrück dotiert; 1812 wurde Avenwedde von Gütersloh eingepfarrt. — Kirchenbücher seit 1794.

Pfarrbezirk zählt 2523 Kath., 661 Prot. und umfaßt **Friedrichsdorf**, Pfarrsitz, Dorf (und Bauerschaft), Post (Friedrichsdorf i. W.), Station Iffelhorst (3 km); 325 Kath., 223 Prot.; Bauerschaft Avenwedde (bis 7 km). Pastoriert werden von hier ca. 150 Kath. in Senne I (zu Brackwede gehörig).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Agl. Patr. — 2. Kaplaneist. (1812). Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit 1. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Frid. (1864), in gutem Zustande. Baupfl.: Fiskus  $\frac{2}{3}$ , Kirchl. Gem.  $\frac{1}{3}$ .

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1887) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 8 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: wie Kirche. — 2. Kaplaneihaus, neu; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 3. Küstereihaus. Baupfl.: wie Kirche.

Friedhof: Kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 580 Adr. (61 Gastshl. aus den Gem. Iffelhorst, Senne I, Gütersloh, Spegard, je 10 Mk. Schulgeld durch die Gem.), 5 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (515); Todesangstbr. (1000); Bonifatius-, Xaverius- (41), Volks- (232) Verein.

## 3. Gütersloh.

Die Pfarrei 1185 mit den drei reckenbergischen Bauerschaften Avenwedde, Kattenstroth und Spegard; 1201 ein Pfr. genannt; in der Reformation fiel die Pfarrei ab, ward aber 1627 neubegründet; bis 1890 bestand Simultaneum. — Kirchenbücher seit 1682 bzw. 1719.

Pfarrbezirk zählt 4200 Kath., 14766 Prot., 67 Jud. und umfaßt **Gütersloh**, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 3560 Kath., 14760 Prot., 67 Jud.; Bauerschaft Spegard (3–6 km, 640 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (früher auch Vikarie oder Primitivariat genannt; 1786 erstmals erwähnt). Kein Benef.

Küster- und Organistenstelle vereint.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Pancrat. (1889/90), in gutem Zustande. Bemerkenswert ein uralter roman. Korpus für Altarkreuz. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Krankenhause (1909), mit Ssmum.; wöchentlich 4 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (angekauft und umgebaut 1889/90) neben der Kirche; 17 (9 heizb.) Räume; Obst- und Gemüsegarten ca. 35 ar. — 2. Kaplaneihaus (1897). — 3. Küstereihaus. Baupfl. überall: Kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehört noch ein Haus für den späteren 2. Kaplan, das kurz. vermietet ist.

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 15 Kl., 860 Adr. (8 Gastshl. der Gem. Lintel, je 15 Mk. Schulgeld durch die Gem.), 9 Lr., 5 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Über 4 Kl. in den 2 Landsch. ist Pfr. Ortschulinsp. — Gewerbl.

Fortbildungsch. Ohne Rel.-Unt. — Stiftisches evang. Gymnasium, 34 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den Kaplan. — Städt. höh. Mädchensch., 11 kath. Schlin. Rel.-Unt. privat durch den Pfr.

Anstalten: St. Elisabethhosp. für Kranken- (26 Plätze) und Sieden- (20 Plätze) Haus, ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 8 Franziskan.-Olpe. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Todesangst-, Herz Mariä-Br.; Männer- (100), Jünger- (212), Jungfr.- (320) Kongr.; Bonifatius-, Xaverius-, Gesellen- (42), Arbeiter- (280), Elisabeth- (63), Volks- (350), Borromäus- (78), Albertus-Magnus- (30) Verein; Kreuzbündnis (530).

#### 4. Herzebrock.

Pfarrei gegr. 860 zugleich mit dem Kanonissenstift Herzebrock; letzteres nahm später die Benediktinerinnenregel an. Die Pfarrei wurde 1475 dem Kloster inkorporiert; das Kloster 1802 aufgehoben. — Kirchenbücher seit 1475.

Pfarrbezirk zählt 2900 Kath., 101 Prot., 46 Jud. und umfaßt

**Herzebrock**, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 861 Kath., 61 Prot., 46 Jud. die Bauerschaften: Bredeck (6 km, 87 S.), Brock (3–6 km, 572 S.), Groppe (2–4 km, 585 S.), Pixel (3–6 km, 411 S.), Quenhorn (4–6 km, 384 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (vor 1540). — 3. Zweite Kaplaneist. (1813). Patr. aller Stellen: Fürst zu Bentheim-Tecklenburg.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit der 1. Orst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Christinam (1474, erweitert 1900; Turm um 1200). Enthält das Haupt der hl. Christina (von Bischof Egilmar von Osnabrück dem Kloster Herzebrock geschenkt); bemerkenswert eine frühgotische Stein-Madonna (1,28 m). Baupfl.: kirchl. Gem. (der Fürst zahlt jährlich 216 Mk. Beitrag). — 2. Kap. ad s. Jos. am Krankenhaus (3. J. Spätrenaissance; erweitert 1901), mit Ssmum.; wöchentlich viermal hl. Messe.

Vom alten Kloster dient ein Flügel als Schule, ein anderer als Privatwohnung.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (um 1720) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 8 heizb. Zimmer; Hausgarten 38,8 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Zwei Kaplaneihäuser mit 6 bzw. 5 heizb. Zimmern, in gutem Zustande; Hausgarten 32,5 bzw. 23,5 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 6 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 282 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin.; in Brock bzw. Groppe, Pixel und Quenhorn: je 2 Kl., 87 bzw. 77, 74 und 86 Kdr., je 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Ländl. (für den Winter) und Gewerbl. Fortbildungsch. Beide mit Rel.-Unt.

Anstalten: St. Josephshosp. für Krankenhaus (40 Plätze), ambul. Krankenpfl. und Handarbeitsch.; 6 Franziskan.-Thüne. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (436); Rosenkranz- (460), Mäßigkeits- (104) Br.; III. Orden (110); Mütter- (430), Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu-Verein; Jünger-Kongr. (246); Jungfrauenbund (320); Gesellen- (52), Volks- (315), Borromäus- (56) Verein.

## 5. Langenberg.

Gründung um 1200; Verzeichnis der Pfr. seit 1234. Die Pfarrei wurde 1259 dem Kollegiatstift Wiedenbrück inkorporiert. — Kirchenbücher seit 1651.

Pfarrbezirk zählt 1890 Kath., 36 Prot. und umfaßt **Langenberg**, Pfarrsitz, Dorf, Post (Langenberg i. W.), Bahn; 664 Kath., 10 Prot.; Allerbeck (2 km, 190 S.); Lippentrup (7 km, 282 S.); Ostlangenberg (2 km, 148 S.); Selhorst (5 km, 550 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (Verzeichnis der Kapläne bis 1792).

Küster- und Organistenstelle vereint.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Lambert. et Laurent. (1450, erweitert 1893; Turm um 1200). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Ant. am Krankenhause (1897), mit Ssmum.; wöchentlich 2 hl. Messen. — 3. Kap. ad B. M. V. in Lippentrup (an der Schule; 1892); wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1900) neben der Kirche; 10 heizb. Zimmer; Hausgarten ca. 37 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus neben der Kirche, in gutem Zustande; 8 heizb. Zimmer; Hof und Garten 3,4 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 211 Kdr., 2 Vr., 1 Erin.; in Lippentrup bezw. Selhorst: je 2 Kl., 87 bezw. 112 Kdr., je 1 Vr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Anstalten: St. Antonius hosp. für Krankenhaus (43 Plätze), ambul. Krankenpfl. und Handarbeitsch.; 9 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (108); Jüngl.- und Männer- (420), Jungfr.- (302) Kongr.; Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (230), Borromäus- (7/77) Verein.

## 6. Rheda.

Die Pfarrei bestand schon 1088, wurde 1259 dem Kollegiatstift Wiedenbrück inkorporiert; der Katholizismus ging in der Reformation völlig unter; seit Mitte des 18. Jahrh. Pastoration von Wiedenbrück; 1828 eig. Geistl. (Vicecuratus); 1869 Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1828 (einige Aufzeichnungen von 1812–15).

Pfarrbezirk zählt 2098 Kath., 2078 Prot., 116 Jud., 1 Diss. und umfaßt **Rheda**, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 2004 Kath., 1970 Prot., 116 Jud., 1 Diss.; Nordrheda (bis 4 km, 400 S.); von Rheda (Baukenbrink) gehören 105, von Nordrheda 201 Kath. zu anderen Pfarreien.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit der Hauptlfrst. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Clem. (1911). Bemerkenswert eine gotische Holzmadonna, 1 m hoch. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Krankenhause (1908), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe durch Franziskaner von Wiedenbrück.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1828; Fachwerk) 400 m von der Kirche, in befried. Zustande; 10 Zimmer; Hausgarten und Hof 8,5 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 1 km von der Kirche.

Schulen: 8 Kl., 455 Kdr. (11 Gasttschlr.), 5 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch., 40 kath. Schlr. Ohne Rel.=Unt. — Städt. evang. gehob. Bürgerfch. für Knaben und Mädchen.

Anstalten: St. Elisabethstift für Krankenhaus (30 Plätze), ambul. Krankenpfl. und Handarbeitsfch.; 5 Franziskan.=Thuine. Eigent. der kirchl. Gem., Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (186); Todesangstbr. (1300); Bonifatius-, Kaverius-, Kindheit-Jesu- (250), Mütter- (290) Verein; Jungfr.=Kongr. (120); Gesellen- (70), Jugend- (40), Elisabeth- (35), Volks- (205), Borromäus- (73) Verein.

## 7. Sankt Vit.

1212 erhob Bischof Gerhard von Osnabrück die Vituskap. vor Wiedenbrück zur Pfarrk. — Kirchenbücher seit 1651.

Pfarrbezirk zählt 630 Kath. und umfaßt

**Sankt Vit**, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Wiedenbrück (2 km); besteht aus den Bauerschaften Beweckenhorst (bis 4 km) und Rentrup (bis 4 km, 216 S.); dazu aus Bauerschaft Steppentrup und Nordrheda 4 Fam. (bis 5 km, 30 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrft. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Vit. (1736, Chor und Sakristei 1912, Turm 1913). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1845, erneuert 1910) nahe der Kirche, z. L. feucht; 5 heizb. Zimmer; Scheune mit 1 heizb. Zimmer; Hausgarten 31,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Küstereihaus, z. L. baufällig; Hausgarten und Acker 85 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. (die polit. Gem. zahlt 200 Mk. Miete).

Friedhof: Kirchl.; bei der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 125 Kdr. (18 Gasttschlr.), 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Br. der Christl. Lehre; Mütter-, Bonifatius- (90), Kaverius-, Kindheit-Jesu- (90) Verein; Jungfr.=Kongr. (45); Volks- (79), Borromäus- (44) Verein; Schutengelbund (71).

## 8. Wiedenbrück.

Die Gründung der Pfarrei geht bis ins 9. Jahrh. zurück; von 1259—1810 bestand ein Kollegiatstift, dem die Pfarreien Gütersloh, Langenberg, Neuenkirchen, Sankt Vit und Rheda inkorporiert waren; 1458 wurde ein Augustinerinnenkl. gegr., das 1699 in ein Annuntiatenkl. umgewandelt wurde; aufgehoben 1810; seit 1644 ein Franziskanerk. (von 1875—1887 unterdrückt) bis heute. — Kirchenbücher seit 1618.

Pfarrbezirk zählt 6433 Kath., 240 Prot., 15 Jud. und umfaßt

**Wiedenbrück**, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 4063 Kath., 240 Prot., 15 Jud.; Batenhorst (bis 8 km, 961 S.); Ems (bis 10 km, 128 S.); Lintel (bis 8 km, 960 S.); Teile von Bokel (bis 8 km, 320 S.) und Rheda (bis 6 km, 108 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. (der Pfr. führt ex usu den Titel „Pfarrdechant“). — 2. Erste, zweite und dritte Kaplaneist., alles benef. cur. — 3. Vikarieist. ad s. Cruc. et s. Magdal.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Aegid. et Carol. M. (1240/60, erweitert 1502 und 1878; die alte Kollegiatk.), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Klosterk. der Franziskan. ad s. Ursul. (im Sommer Wallfahrten). — 3. Kap. ad ss. Cor Jesu in Batenhorst; Sonntags und zweimal wöchentlich hl. Messe (ohne Verpfl.). — 4. Zwei Oratorien mit Ssmum.: a) ad B. M. V. im Krankenhause; fast täglich hl. Messe durch geistl. Rekt.; b) ad ss. Cor Jesu im Josephshause; hl. Messe durch Hausgeistl. — 5. Hauskap. ohne Gottesdienst auf Holtmanns Hofe in Bokel und Brünings Hofe in Schleddebrück.

Das alte Amuntiatenkl. der Augustinerinnen ist jetzt städt. Krankenhaus. Die Gebäude des Kollegiatstiftes sind in Privatbesitz.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1874) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 5 heizb. Zimmer; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Fiskus. — 2. Drei Häuser für die Kapläne; 2 in gutem Zustande; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 3. Küstereihaus, in gutem Zustande. Baupfl.: Fiskus.

Friedhof: Kirchl.; 1 km von der Kirche.

Schulen: 12 Kl., 760 Kdr., 1 Rekt., 5 Lr., 7 Lrin.; in Vintel: 3 Kl., 169 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Batenhorst I bezw. II und Ems: je 1 Kl., 110 bezw. 114 und 50 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftulinsp. über die Landsch. — Gewerbbl. Fortbildungsch. Ohne Rel.-Unt. — Städt. kath. Rektoratsch., 70 kath. Schlr., geistl. Rekt. und Konrekt. — Städt. kath. höh. Mädchensch., 50 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Landw. Fortbildungsch. (für den Winter), 79 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch die Kapläne.

Anstalten: St. Vinzenzhosp. für Kranken- und Armenhaus (50 Plätze), ambul. Krankenpfl. und Bewahrsch. (100); 10 Vinzentin.-Paderborn. Eigent. der Stadt, Verwaltg. durch Kuratorium. — Kath. Gefellenhaus. Eigent. des Gefellenvereins.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (473 Fam.); Ill. Orden (742); Bonifatius-, Kaverius-, Kindheit-Jesu-, Mütter- (489) Verein; Jünger- (273) und Jungfr.- (600) Kongr.; Gefellen- (110), Arbeiter- bezw. Männer- (342), Vinzenz- (58), Elisabeth- (235), Volks- (550), Borromäus- (25/120) Verein; Frauenbund (300).

